

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Beratung des Bauausschusses am 31.08.2015

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 22:25 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Begrüßung der anwesenden Gemeindevertreter, sachkundigen Einwohner, der Gäste und der Mitglieder der Verwaltung vom Fachbereich Bauen/Wohnen durch den Vorsitzenden des Bauausschusses, Herrn Schubert.

Die Einladung und die Unterlagen zur Bauausschusssitzung wurden fristgerecht an die Mitglieder versandt.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind **7** GV-Mitglieder anwesend.

Herr Hurnik, Herr Liebreuz sind entschuldigt und nehmen nicht an der heutigen Sitzung teil.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 31.08.2015

Es gibt keine Einwendungen gegen die Tagesordnung der heutigen Sitzung, somit wird sie durch den Vorsitzenden, Herrn Schubert, festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschriften der öffentlichen Sitzung am 08.06.2015

Es liegen keine mündlichen und schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 08.06.2015 vor, somit wird sie durch den Vorsitzenden, Herrn Schubert, festgestellt.

TOP 4 Beantwortung der offenen Fragen und Arbeitsaufträge

Frau Rüsç

Anfrage Frau Scheib zum Straßenbau Erlenweg – LoF – 14/15

Beim Straßenbau Erlenweg wurden auch Bäume gefällt, werden dafür Ersatzpflanzungen gemacht?

Beantwortung

Die Ersatzpflanzungen finden im Oktober 2015 statt.

Anfrage von Herrn Wilczek hinter dem Pentahotel entlang am Teltowkanal – LoF 15/15

Der Weg ist kaum noch zu begehen, weder zu Fuß noch mit dem Fahrrad. Es ist alles zugewachsen. Vielleicht könnte man noch einmal über den kurzen Dienstweg dort was erreichen?

Herr Ernsting

Wir haben uns an die Stadtverwaltung Teltow gewandt, aber ich vermute aufgrund der Sommerpause ist noch keine Rückmeldung erfolgt. Wir bleiben aber dran.

Anfrage von Herrn Schramm zu einer Rasenfläche neben der Eigenherd-Schule zum Bannwaldweg – LoF 16/15

Ist es aus Ihrer Sicht rechtlich zulässig, diese Rasenfläche in eine Spielfläche/Minifußballanlage für Kinder umzuwandeln?

Herr Ernsting

Ich verweise auf das Maßnahmenkonzept Kinderspiel in Kleinmachnow. Damals wurden verschiedene Potentiale im Gemeindegebiet untersucht, zur Herstellung von Kinderspielplätze, Fußballwiesen usw.. Da tauchte dieser Standort als Möglichkeit bereits auch auf. Eine Fußballwiese wäre sowohl aus immissionsschutztechnischer als auch bauordnungsrechtlicher Sicht eher unproblematisch, bedürfte allerdings einer Antragstellung und einer entsprechenden Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung.

TOP 5

Bericht des Vorsitzenden

Herr Schubert

Es liegt ein Antrag auf Rederecht von einem Anwohner der Straße An der Stammbahn vor.

Es geht darum, dass die Kreisverwaltung Beseitigungsverfügungen für die Pachtgrundstücke An der Stammbahn erlässt. Möglicherweise ist das schon ein Vorgriff auf eine Wiederinbetriebnahme der Stammbahn im weitesten Sinne. Bisher liegen nur Anhörungen zur Beseitigungsverfügung vor.

Das ist eine Angelegenheit des Kreises und gehört somit auch in den Bauausschuss des Kreises.

Aber da die Pachtgrundstücke sich auf Kleinmachnower Boden befinden, schlage ich vor, dass der heute hier anwesende Anwohner 5 Minuten Rederecht erhält.

Der Bauausschuss stimmt dem Rederecht des Anwohners zu.

Herr Büttner-von-Stülpnagel Anwohner An der Stammbahn 131 – Rederecht

Es geht darum, dass die untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises alle Anwohner An der Stammbahn aufgefordert hat, zu Einfriedungen und sonstigen Bebauungen auf den gepachteten Grundstücken im Anschluss an ihre Gartengrundstücke, Stellung zu nehmen. Mit dem Ziel, diese Einfriedungen und alle weiteren Anlagen zu

beseitigen. Begründet wird diese Ankündigung einzig damit, dass aufgrund einer Nachbarschaftsklage allgemeine Gleichheit herzustellen sei. Diese Ankündigung allein hat unter den Anwohnern der Stammbahn einerseits Furcht und Verunsicherung, aber noch mehr Empörung und Wut ausgelöst. Es geht heute einzig und allein darum, die Sachlage zu verdeutlichen und die Einschätzungen der Anwohnerinnen und Anwohner der Stammbahn klar zu vermitteln. Alle Anwohner haben die an ihre Gärten angrenzenden Grundstücke von der Deutschen Bahn AG gepachtet. Sie haben die Grundstücke eingefriedet. In den meisten Fällen sind die Anwohner sogar durch die Deutsche Bahn AG im Pachtvertrag dazu verpflichtet worden. Allen Pächtern ist auch klar, dass bei Bahnbedarf der Rückbau erfolgen muss. Nach Aussage der Bahn liegt ein solcher Bedarf nicht vor.

Die Bitte der Anwohner ist, dass der Verwaltungsunfug gestoppt wird und eine für die Bürgerinnen und Bürger sinnvolle Lösung gefunden werden muss.

TOP 6	Haushalt
--------------	-----------------

TOP 6.1	Entwurf Prioritätenliste 2016 - 2019; Stand 31.07.2015
----------------	---

INFO 006/15

Frau Sahlmann – zu Protokoll

Ich bin mit dem Verfahren überhaupt nicht einverstanden. Wir hatten die Prioritätenliste ganz lange vorher schon gehabt, auch wenn jemand im Urlaub war. Ich frage mich, warum bekommen wir diese Unterlagen, wenn wir sie nicht einmal im Ausschuss durchsprechen? Wenn wir das heute im Ausschuss aus Zeitgründen nicht schaffen, dann müssen wir unbedingt im nächsten Ausschuss darüber beraten. Ich bitte auch die Verwaltung, Frau Rüscher, sich so vorzubereiten, dass sie uns die wichtigsten Dinge, was Bau betrifft, selbst noch einmal vorstellt.

Es wird festgehalten, dass zum nächsten Bauausschuss eine aktualisierte Prioritätenliste vorgestellt wird.

TOP 7	Bericht von Herrn Peter Weis "1 Jahr AG Barrierefreies Kleinmachnow"
--------------	---

Herr Weis, Leiter der Arbeitsgruppe Barrierefreies Kleinmachnow, berichtet zum derzeitigen Arbeitsstand nach 1 Jahr Bestehen der AG.

Themen des Vortrages waren:

- Gesetzliche Grundlagen zu Barrierefreiheit
- Akteure und Aufgaben der AG Barrierefreies Kleinmachnow
- Ansprüche verschiedener Interessengruppen
- Demografie in Kleinmachnow
- Literatur & Regelwerke
- Bordsteinabsenkung
- Nahverkehrsplan und Haltestellen (UVOA)
- Beispiele und Stand der Barrierefreiheit in Kleinmachnow
- Rathausmarkt – Mit Sehbehinderung zum Rathaus (UVOA)
- Empfehlungen für weitere Aktivitäten

Herr Schubert

Bedankt sich für den Vortrag und bittet Herrn Weis, dem Bauausschuss die Unterlagen zum Vortrag zur Verfügung zu stellen.

Herr Weis sagt zu, dass alle Mitglieder des Bauausschusses diesen Vortrag mit der Niederschrift der heutigen Sitzung erhalten werden.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Storch, Frau Rüsck

TOP 8	Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen des Fachdienstes Tiefbau/Gemeindegrün
--------------	--

TOP 8.1	Allgemeine mündliche Informationen
----------------	---

Frau Rüsck

1. Die Straßenbaumaßnahmen „Schopfheimer Allee“ laufen. Die Baumaßnahme kommt gut voran. Wir haben den angestrebten Zeitplan, die Freigabe für den Kfz-Verkehr zu erreichen, bis zum 19.08.2015 nicht ganz erreicht. Die Freigabe erfolgt somit erst am 07.09.2015. Anschließend wird die Verbindung Adolf-Grimme-Ring Ost zur Schopfheimer Allee fertiggestellt.
2. Im Meiereifeld wird derzeit der Gehweg erneuert. Hier liegen wir nicht exakt im Zeitplan. Die Erneuerung der Beleuchtung geht gut voran. Der Gehwegbau ist etwas im Zeitverzug. Die Fertigstellung war für den 30.10.2015 geplant. Es wird alles versucht, um den Zeitverzug wieder aufzuholen.
3. Der Straßenbau im Erlenweg ist fertiggestellt und eingeweiht worden. Die Ersatzpflanzung für die gefälltten Bäume erfolgt im Oktober.

Frau Scheib

Anfrage zum Gehwegbau Meiereifeld – LoF -19/15

Ich habe festgestellt, dass viele der Anwohner nicht informiert wurden, auch über die Art und Weise der Überfahrten. Da scheint es wohl Informationslücken gegeben zu haben. Es sind auch keine Informationen über die Kosten verteilt worden. Woran liegt das?

Weiterhin haben wir festgestellt, dass in den Bereichen, die mit vorhandenem Kleinstein gepflastert sind, überhaupt nichts gemacht wird, da dieser Unterbau angeblich Regelkonform ist.

Wir haben Beschlüsse für die Einheitlichkeit dieses Bürgersteiges gefasst, wie soll das umgesetzt werden, dass es einheitlich aussieht und nicht Bürger, die ein altes Pflaster haben mit dem alten Pflaster belassen werden.

Frau Rüsck

In dem Beschluss, wurde ausdrücklich gesagt, die Teile des Gehweges in Mosaik auszuführen, die in Betonstein ausgeführt sind. Und nicht den gesamten Gehweg der bereits zu Teilen in Mosaik ausgeführt ist auch noch abzureißen und neu in Mosaik auszuführen. Die Einheitlichkeit bezog sich immer auf das Material und die einheitliche Gestaltung. Es wird ein einheitlich gestalteter Gehweg in Mosaik sein.

Wir können nicht nachvollziehen, warum Sie Frau Scheib und Ihr Nachbar keine Informationen bekommen haben. Denn wir haben von den Anwohnern in der Straße Meiereifeld nahezu 100 % die Rückläufe der verschickten Informationsformulare erhalten.

Herr Krüger

Wenn die Überfahrten DIN-gerecht gebaut werden sollen, dann müsste eine Tragschicht aus Recycling oder Naturschotter untergebaut werden und dann könnte man diese auch mit den Winterfahrzeugen befahren.

Herr Prof. Sommer – zu Protokoll

Seit Erneuerung der Kreuzung Meiereifeld/Zehlendorfer Damm hat sich die Situation für Radfahrer verschlechtert. Vom Thomas-Müntzer-Damm kommend kann man den Fußgängerüberweg nutzen und sich dann merkwürdig undefiniert in das Meiereifeld einordnen. Die einstmals vorhandene kleine Rampe ist verschwunden. Ein Hochbord erschwert die Situation. Wäre nicht eine Fahrradspur über die Kreuzung, die ins Meiereifeld leitet besser gewesen?
Ich bitte um einen Sachstandsbericht.

Im Ergebnis der Diskussion wurde folgendes festgehalten:

1. Es soll ermittelt werden, in welchem Zustand der Unterbau der Flächen ist, die belassen werden.
2. Es müssen die Kosten berechnet werden, wenn die vorhandenen Mosaikpflasterflächen auch erneuert werden – mit Randstein unter Verwendung des alten Materials.
3. Es muss ermittelt werden, ob es möglich ist, diese Flächen optisch den Neuen anzugleichen, ohne alles neu zu machen.

TOP 8.2	Diskussion und Beschlussempfehlungen zu laufenden Verfahren
----------------	--

TOP 8.2.1	Errichtungsbeschluss zur Gestaltung der Grünfläche zwischen Franzosenfichten und Johannistisch	DS-Nr. 088/15
------------------	---	----------------------

Herr Schubert

Herr Oppmann, Anwohner Johannistisch 26 hat um Rederecht zu diesem Beschluss gebeten.

Der Bauausschuss stimmt dem Antrag auf Rederecht einstimmig zu.

Herr Oppmann

Geht nochmals auf die nach der letzten Bürgerversammlung am 30.06.2015 von den Bürgern erarbeitete alternative Minimallösung, die auch in der Anlage 5 dem Beschluss beigefügt wurde, ein.

Es besteht eine große Bereitschaft der Anwohner zur Mitarbeit/Übernahme von Arbeiten zur Instandhaltung und Pflege des Platzes sowie zur nachbarschaftlichen Hilfe, um u. a. die Mülltonnen an die Straße und zurück zu bringen. Die Idee der Anwohner ist es, eine Patenschaft für den Platz durch die Anwohner zu übernehmen.

Herr Schubert

Bittet dem Antrag nicht zuzustimmen und in etwa 5 Jahren neu zu entscheiden, ob diese Maßnahme neu aufgenommen werden soll.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Sahlmann, Herr Wilczek, Frau Scheib, Frau Storch, Herr Kreemke, Herr Grubert

Ergebnis der Diskussion:

1. Stärkung der Eigenverantwortung der Anwohner.
2. Es sollte eventuell in der Platzmitte ein paar Pflanzen angeordnet werden, um das Durchfahren von z. B. der Müllfahrzeuge zu verhindern.
3. Das Regenwassersystem soll überprüft, repariert, optimiert und regelmäßig gewartet werden.
4. Die Ausschussmitglieder erhalten ein Protokoll der Anwohnerversammlung vom 30.06.2015 als Anlage zur Niederschrift der heutigen Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

0 Zustimmungen / 6 Ablehnungen / 1 Enthaltung – einstimmig abgelehnt

TOP 8.2.2	Errichtungsbeschluss Rekonstruktion des Rundweges Festwiese im Bäketal	DS-Nr. 091/15
------------------	---	----------------------

Frau Rüsçh

Erläutert die Beschlussempfehlung.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Kreemke, Frau Sahlmann, Herr Schramm, Herr Wilczek, Herr Dr. Braun, Frau Scheib, Frau Rüsçh, Herr Dr. Scheube, Herr Wolschon, Herr Grubert

Ergebnis der Diskussion:

1. Die Wiederherstellung des Weges wird allgemein sehr begrüßt.
2. Die Mitglieder des Ausschusses sind jedoch der Meinung, dass die Breite des Weges nicht in allen Bereichen 2,5 m sein muss. 2 m würden sicher an den meisten Stellen auch ausreichen. Es sollte dazu eine Abstimmung mit der Lokalen Agenda erfolgen.
3. Eine Kostenaufstellung wird bis zum Hauptausschuss nachgereicht.

Abstimmungsergebnis:

6 Zustimmungen / 1 Ablehnung / 0 Enthaltungen – mehrheitlich zugestimmt

TOP 8.2.3	Grundsatzbeschluss zum "Straßenbau Am Bannwald"	DS-Nr. 092/15
------------------	--	----------------------

Herr Schubert

Zu diesem TOP haben zwei Anwohner Rederecht beantragt.

Der Bauausschuss stimmt den Anträgen auf Rederecht zu.

Herr Böskén Anwohner in der Straße Am Bannwald

Frau Dudzus Anwohnerin in der Straße Am Bannwald

Frau Rüsçh

Erläutert den Beschlussvorschlag.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Schubert, Herr Prof. Sommer, Herr Kreemke, Herr Grubert, Frau Sahlmann, Herr Wolschon, Herr Wilczek, Frau Scheib, Frau Rüsçh und Herr Dr. Scheube

Ergebnis der Diskussion:

Der Beschlusstext soll um den Satz „Bevor die Baumaßnahme planerisch ausgearbeitet wird, soll eine Anwohnerversammlung stattfinden“ ergänzt werden.
Die Worte „erstmalig“ und „grundhaft“ sollen aus dem ersten Satz gestrichen werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Zustimmungen / 1 Ablehnung / 1 Enthaltung – mehrheitlich zugestimmt

TOP 8.2.4	Errichtungsbeschluss zur Herstellung eines Verbindungsweges zwischen Fontanestraße und Uferweg Teltowkanalau	DS-Nr. 094/15
------------------	---	----------------------

Frau Rüsçh

Erläutert einleitend die Beschlussempfehlung.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Wilczek, Herr Kreemke, Herr Wolschon, Frau Storch, Frau Rüsçh, Herr Dr. Scheube und Frau Scheib

Ergebnis der Diskussion

Zum Hauptausschuss sollte zum besseren Verständnis eine Planskizze nachgereicht werden.

Weiterhin müssen die Kosten genauer aufgesplittet werden.

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt

TOP 8.2.5	Grundsatzbeschluss zur Erneuerung der Straße Teerofendamm zwischen der P + R-Straße und der Friedhofsbahn	DS-Nr. 095/15
------------------	--	----------------------

Frau Rüsçh

Erläutert einleitend die Beschlussempfehlung.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Sahlmann, Frau Storch und Herr Kreemke

Ergebnis der Diskussion:

Die Ausschussmitglieder sind der Meinung, dass die Straße mit einer Breite von 5,50 m ausreichend dimensioniert wäre.

Es muss ermittelt werden, wer denn hier Anlieger ist und in welchem Verhältnis die Kosten trägt.

Abstimmungsergebnis:

4 Zustimmungen / 3 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – mit Stimmenmehrheit zugestimmt

TOP 8.2.6	Errichtungsbeschluss zur Herstellung von Barrierefreiheit an Bushaltestellen	DS-Nr. 096/15
------------------	---	----------------------

Frau Rüsçh
Erläutert einleitend.

An der Diskussion beteiligen sich:
Frau Storch, Herr Kreemke, Herr Dr. Scheube, Herr Wilczek, Frau Sahlmann, Herr Grubert

Ergebnis der Diskussion:

Die vorgeschlagenen Bushaltstellen sollen mit der AG Barrierefreies Kleinmachnow abgeglichen werden.
Es soll eine Prioritätenliste erstellt werden, nach der dann gebaut wird.

Abstimmungsergebnis:
7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt

TOP 9	Stand der Vorbereitung und Realisierung gemeindeeigener Gebäude und bauliche Anlagen
--------------	---

TOP 9.1	Allgemeine mündliche Informationen
----------------	---

Es gibt keine mündlichen Informationen.

TOP 9.2	Schriftliche Informationen
----------------	-----------------------------------

TOP 9.3	Diskussion und Beschlussempfehlungen zu laufenden Verfahren
----------------	--

TOP 9.3.1	Grundsatzbeschluss zur Errichtung zusätzlicher Stellplätze östlich des Rathauses vor dem Bürgersaal	DS-Nr. 089/15
------------------	--	----------------------

Herr Grubert
Erläutert einleitend.

Herr Wilczek zu Protokoll

1. Wir sind eine fahrradfreundliche Gemeinde, deswegen sollten wir überlegen, ob wir das wirklich brauchen, 120.000,- Euro auszugeben für 16 und 26 Parkplätze?
2. Es sind ja hier schon durch das Ing.-Büro IBS Kosten entstanden. Ich weiß nicht, dass wir das hier im Bauausschuss einmal vorgeschlagen haben.

An der Diskussion beteiligen sich:
Herr Schramm, Frau Sahlmann, Frau Storch und Herr Grubert

Abstimmungsergebnis:

2 Zustimmungen / 3 Ablehnungen / 1 Enthaltung – mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Herr Krüger war während der Beratung und Abstimmung nicht im Sitzungsraum

TOP 9.3.2	Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Sportplatzes Fontanestraße	DS-Nr. 042/15
------------------	--	----------------------

Herr Grubert
Erläutert einleitend.

An der Diskussion beteiligen sich:
Herr Wilczek, Herr Kreemke, Frau Scheib, Frau Sahlmann

Ergebnis der Diskussion:

Der Beschlussvorschlag findet breite Zustimmung. Da der Zustand des Sportplatzes sehr schlecht ist, wird seitens des Bauausschusses begrüßt, dass jetzt die Sanierung geplant ist. Es sollte möglichst schnell damit begonnen werden.
Es wird empfohlen, weitere Sportflächen zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt

TOP 9.3.3	Jugendbeteiligungsprojekt Parkour-Anlage	DS-Nr. 086/15
------------------	---	----------------------

Herr Grubert
Erläutert einleitend.

An der Diskussion beteiligen sich:
Frau Storch, Herr Wilczek, Herr Kreemke

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt

TOP 10	Anträge
---------------	----------------

TOP 10.1	Errichtungsbeschluss zur denkmalgerechten Sanierung des Gebäudes Karl-Marx-Straße 117	DS-Nr. 085/15
-----------------	--	----------------------

Herr Grubert
Wir begrüßen diesen Antrag als Anregung. Wir sollten aber den Grundsatzbeschluss zur Entwicklung bereits bestehender und möglicher Kulturobjekte insgesamt fassen.

Frau Storch zieht den Antrag zurück.

TOP 11 Information, Diskussion und Beschlussempfehlungen des Fachdienstes Stadtplanung/Bauordnung

TOP 11.1 Allgemeine mündliche Informationen

Herr Ernsting

Am 31.07.2015 ist der Bebauungsplan „Altes Dorf“ KLM-BP-007 bestandskräftig geworden. Es gab keine Klagen vor dem Oberverwaltungsgericht, so dass dort jetzt auf Dauer Planungs- und Baurecht besteht.

TOP 11.2 Schriftliche Informationen

TOP 11.2.1 Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-044 "Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost", hier: Information über die frühzeitigen Beteiligungen zum Vorentwurf und zum Prüfauftrag aus DS-Nr. 174/14/1 vom 26.03.2015

INFO 004/15

Herr Ernsting

Sie werden heute mit der Informationsvorlage über das, was in der Zwischenzeit seit der Beschlussfassung im März geschehen ist, informiert.

Bittet darum, eine Korrektur in der Anlage 1 Seite 3 vorletzter Absatz, den Satz ab „Eine separate Festsetzung.....“ der Richtigkeit halber zu streichen.

Herr Schubert

Herr Wolgem, Anwohner, hat Rederecht beantragt.

Der Bauausschuss stimmt dem Rederecht von Herrn Wolgem zu.

Herr Wolgem – Anwohner Kanalweg 2

Herr Wolgem spricht in Vertretung für die Mehrheit der Eigentümer in der Gartensiedlung die Enttäuschung über den durch die Gemeindevertretung gefassten Beschluss aus, weil dieser dem Beschluss von 2010 fast wortwörtlich gleicht.

Herr Schubert

Fasst noch einmal alle bisher erfolgten Schritte zusammen und bittet den Ausschuss, dass er der Verwaltung grünes Licht gibt, in diese durch die Gemeindevertretung beschlossene Richtung weiter zu planen.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Schramm, Frau Storch, Herr Ernsting, Frau Scheib, Frau Bothmann

Herr Grubert

Wir werden uns bemühen hinsichtlich der Bewohner, die kein Dauerwohnrecht mehr haben, aber auch schon älter sind, eine Lösung zu finden, dass diese Personen, aber auch nur diese, die Möglichkeit bekommen dort weiterhin wohnen zu dürfen. Aber dieses Wohnrecht kann dann nicht mehr übertragen werden. Der Landkreis hat in Vorgesprächen signalisiert, dass eine solche Lösung vorstellbar ist.

Herr Schubert

Ich bin gern bereit, mich als Vorsitzender des Bauausschusses, beim Landrat dafür einzusetzen, dass dort keine vollziehbaren Nutzungsuntersagungen vollzogen werden.

Der Bauausschuss empfiehlt der Verwaltung, in die durch die Gemeindevertretung durch Beschluss gefasste Richtung weiter zu planen.

TOP 11.2.2	Bebauungsplan-Gebiet KLM-BP-009-2 "Märkische Heide/Heidefeld", hier: Zulässigkeit von Einfriedungen entlang öffentlicher Rad- und Fußwegeverbindungen ("Schluppen")	INFO 005/15
-------------------	--	--------------------

Herr Ernsting

Ausgelöst durch verschiedene Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wird deutlich, dass die momentanen Festsetzungen nicht zufriedenstellend sind.

Die im Sommer 2015 durchgeführten Bestandsaufnahmen zeigen, dass hinsichtlich der Höhenbegrenzung eine Überschreitung von über 40 % und bezüglich der Bauweise eine Nichtbeachtung von über 30 % vorliegt, bei insgesamt 63 Einfriedungen entlang der Schluppen des B-Plangebietes.

Da aufgrund der Vielzahl an vorgefundenen Verstößen Befreiungen nicht in Betracht kommen, sind grundsätzlich planungsrechtliche Überlegungen erforderlich. Die Verwaltung wird einen Aufstellungsbeschluss zu einer entsprechenden B-Planänderung den Gemeindevertretern und ihren jeweiligen Ausschüssen zur Beratung und Billigung vorlegen.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Scheib, Frau Sahlmann, Herr Kreemke, Herr Dr. Braun

Der Bauausschuss ist im Einklang mit der Information der Verwaltung und stimmt der weiteren Vorgehensweise zu.

TOP 11.3	Diskussion und Beschlussempfehlungen zu laufenden Verfahren
-----------------	--

TOP 11.4	Abwägung zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-002-a "Eigenherd Mitte" für die Grundstücke Meiereifeld 33, 35 und 35 a (Abwägungsbeschluss)	DS-Nr. 067/15
-----------------	---	----------------------

Es gibt keinen Bedarf der Erörterung.

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt

TOP 11.5	Satzungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes	DS-Nr. 068/15
-----------------	---	----------------------

KLM-BP-002-a "Eigenherd Mitte" für die Grundstücke Meiereifeld 33, 35 und 35 a

Es gibt keinen Bedarf der Erörterung.

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt

TOP 11.6 Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf der 17. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow KLM-FNP-17 für Gewerbe- und sonstige Flächen DS-Nr. 070/15

Herr Krüger verlässt die Sitzung um 22.00 Uhr. Es sind noch 6 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Ernsting
Erläutert einleitend.

An der Diskussion beteiligen sich:
Frau Storch, Herr Ernsting, Frau Sahlmann

Abstimmungsergebnis:

5 Zustimmungen / 2 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – mit Stimmenmehrheit zugestimmt

TOP 11.7 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-033 "Bürgerhaussiedlung Süd" (Aufstellungsbeschluss) DS-Nr. 071/15

Herr Ernsting
Erläutert einleitend.

Der Bebauungsplan soll hinsichtlich der Regelungen zur Stellung baulicher Anlagen für die Grundstücke ergänzt werden, die mit klassischen Bürgerhäusern (Satteldach, Dachneigung zwischen 45° und 55°) bebaut sind sowie in Bezug auf die festgelegten Höhenbegrenzungen von Einfriedungen modifiziert werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt

Herr Wolschon erklärt sich für befangen und nimmt nach § 22 BbgKVerf an der Beratung und Abstimmung zur Beschlussvorlage nicht teil.

TOP 11.8 Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses zur 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-022 "Alte Zehlendorfer Villenkolonie" (DS-Nr. 064/11 v. 05.05.2011) für das Grundstück Erlenweg 29 DS-Nr. 073/15

Herr Ernsting
Erläutert einleitend.

Nachdem die Nutzung des Grundstückes mit dem denkmalgeschützten Landhaus Lily Braun als Förderschule aufgegeben ist, soll die Fläche nun an einen privaten Interessenten verkauft und durch diesen wieder zu Wohnzwecken genutzt werden. Für eine Umnutzung ist jedoch zunächst die Änderung des Bebauungsplanes erforderlich. Angestrebt wird die Änderung von „Fläche für den Gemeinbedarf“ in „reines Wohngebiet“.

Unverändert übernommen werden soll die für angrenzende Wohnbauflächen geltenden Festsetzungen, insbesondere das Nutzungsmaß „max. 200 m² Grundfläche“. Die im Bebauungsplan schon bisher festgesetzten überbaubaren Grundstücksflächen („Baufenster“) sollen beibehalten werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltung – einstimmig zugestimmt

TOP 12	Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung
---------------	---

Herr Wilczek

Anfrage zum Parkplatz am Sportpark – LoF Nr. 17/15

Dort wurde ein Schild mit einer Kette davor aufgestellt „Nutzungsgebühr mit einer Tagespauschale 5,- Euro“

Ist dieser Parkplatz öffentlich oder privat vom Sportpark betrieben? Wer hat das Schild veranlasst und was steckt dahinter?

Herr Ernsting

Sagt eine Prüfung des Sachverhaltes zu. Eine Information wird in der nächsten Sitzung folgen.

Frau Scheib

Anfrage zu den Dachgeschossräumen in der Eigenherd-Grundschule – LoF Nr. 18/15

In der Eigenherd-Grundschule in den Räumen im Dachgeschoss ist es bei den zurzeit herrschenden Temperaturen von über 30 Grad kaum auszuhalten.

Wie gedenkt die Gemeinde damit umzugehen? Ich würde eine Außenverschattung anregen.

Frau Rüsck

Ich war mit Herrn Koch aus dem Bereich Hochbau in der Schule, wir haben uns die Räume angesehen. Die Problematik ist bekannt. Ich kann recherchieren was bereits getan wurde und Ihnen dann in der nächsten Sitzung dazu berichten.

Kleinmachnow, den 27.11.2015

Matthias Schubert
Vorsitzender des Bauausschusses

Anlagen